

## OGH: Schriftform kein Muss

Ein aktuelles Erkenntnis des OGH verwundert Anwälte. Der Fall in Kürze: Ein Arbeitgeber kündigte seine Mitarbeiterin, obwohl sie in Karenz war. Da die Karenz nicht schriftlich vereinbart war, glaubte er im Recht zu sein, weil das Gesetz die Schriftform vorsieht. Der OGH verneinte. „Bei Arbeitsrechtsfällen ist Vorsicht geboten, da man sich scheinbar nicht auf die fehlende Schriftform berufen kann“, warnt Anwalt Franz Heidinger.



OGH-URTEIL. Anwalt F. Heidinger zeigt sich überrascht.

## AGB zum Selberbasteln

Die Rechtsexperten Hannes Füreder und Robert Ertl von SSFP haben einen Leitfaden zur Abfassung von allgemeinen Geschäftsbedingungen erstellt, der vor allem KMUs von Nutzen sein könnte. Die „Österreichischen Muster-AGB“ sind im Lexion-Verlag erschienen.

## AUA-Prozess verzögert sich

Der Prozess Scheich Al Jaber gegen AUA, in dem der Scheich wegen Irreführung 156 Millionen Euro fordert, verzögert sich. Laut Al-Jaber-Anwältin Bettina Knötzl hat die AUA einen Fristerstreckungsantrag gestellt. Vor Ende April dürfte es nun zu keiner Verhandlung kommen.



PERSONALABBAU. Einigen internationalen Kanzleien steht das Wasser bereits bis zum Hals.

## Großkanzleien in Turbulenzen

Auch die Anwaltsbranche kann sich der Krise nicht ganz entziehen. Sparen ist jetzt auch bei den Advokaten angesagt, und zwar vorwiegend in internationalen Großkanzleien. Die englischen Topkanzleien Clifford Chance und Linklaters haben in den letzten Wochen bekannt gegeben, dass die Krise nur mit Personaleinschnitten bewältigbar ist. So will Linklaters in seinem Londoner Hauptsitz 100 bis 120 Juristen abbauen. Weitere 150 Arbeitsplätze sollen in der Business-Service-Abteilung wegfallen. „Wir müssen jetzt unsere Personalstärke reduzieren, um der voraussichtlichen Nachfrage zu entsprechen“, erklärt Linklaters-Partner Simon Davies. Ähnlich düster sieht es beim Mitbewerber Clifford Chance aus: Von einschneidenden Maßnahmen und einer deutlichen Verringerung der Partneranzahl ist hier die Rede. Aber auch Österreich bleibt von den Sparplänen der internationalen Kanzleien nicht verschont: Freshfields, mit 80 Anwälten eine der größten Kanzleien des Landes, begegnet der Krise mit dem Einfrieren der Gehälter. Axel Reidlinger, Wiener Managing Partner, bestätigt das: „Wir wollen damit zeigen, dass wir uns auf die Wirtschaftskrise gut vorbereiten und unser Kostenmanagement im Griff haben.“ Betroffen von diesen Einschnitten sind die 22 Anwälte hierzulande, nicht aber die Rechtsanwaltsanwärter. Sie bekommen ihre Gehaltserhöhungen lediglich vier Monate später ausgezahlt. Damit will die Sozietät aus heutiger Sicht krisenbedingte Kündigungen vermeiden.

## events

### Über die Macht der Marke

Von den rechtlichen Aspekten der Marke über Marken- und Produktpiraterie bis zur Markenbewertung und zum Markendesign reichte das Spektrum der Vorträge beim Business Symposium „Brand-aktuell“, das letzte Woche im



Die Veranstalter (v. l.): G. Kiska, E. Chalupsky und K. Mittermair.

Welser Panoptikum stattfand. Zahlreiche interessierte Unternehmer lauschten den Ausführungen der Rechtsanwältin der Linzer Anwaltskanzlei Saxinger, Chalupsky & Partner sowie von Partnern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG und des Designunternehmens Kiska.

### Gemeinsam gegen die Krise

Das Thema Krise lässt Anwaltskanzleien stärker zusammenrücken: Am 25. Februar etwa laden die zwei Kanzleien Brauneis Klausner Prändl (bkp) und Embacher Soyer zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Thema „Vermögenstransfer in der Krise“. Stefan Geppert von bkp referiert dort über Cash Pooling und Kreditvergabe im Konzern, Richard Soyer über die betrügerische Krida. Experten von Deloitte steuern steuerliche und bilanzielle Aspekte bei. Ort: Kanzlei bkp, Bauernmarkt 2, 17.30 Uhr.

## personalities der woche

**Gudrun Stangl, 34**, wurde als neue Partnerin bei Schönherr aufgenommen. Sie ist seit 2000 bei der Kanzlei und auf M&A und Transaktionen spezialisiert.



**Philipp Spatz, 34**, ist von CHSH zu Baker & McKenzie gewechselt. Er ist dort neuer Partner mit den Schwerpunkten Capital Markets und M&A.

**Axel Anderl, 32**, und **Jürgen Kittel, 34**, wurden als neue Partner in die Anwaltskanzlei Dorda Brugger Jordis aufgenommen.



## ticker die newflashes der woche

**+++ Ball.** Am 21. 2. findet in der Wiener Hofburg im Beisein der Justizministerin der Juristenball statt. **+++ Fasching.** Am 18. 2. lädt die Kanzlei KWR zur „Fasching Lounge“. **+++ Schiedsgericht.** Am 20. und 21. 2. finden die „Vienna Arbitration Days“ statt. Ort: Akademie der Wissenschaften.